

«Hafeglögli» mit neuem Wirt

Das Restaurant «Zum Hafeglögli» beim SBS-Bootshafen Romanshorn ist wieder täglich geöffnet. Mit André Clavien hat der Segel-Sport-Club Romanshorn (SSCRo) einen erfahrenen Gastronomen als Pächter gefunden.

Das Hafeglögli direkt am SBS-Bootshafen an der Friedrichshafnerstrasse bietet knapp 100 Sitzplätze in der gemütlichen Stube, im gedeckten Wintergarten sowie im Biergarten. Seine Vorpremiere unter neuer Führung hatte das öffentliche Clublokal bereits am Samstag beim Hafenputztag bei schönstem Frühlingwetter. Dort konnten sich die 70 Helferinnen und Helfer – ein neuer Rekord – gleich zum ersten Mal von den Qualitäten des neuen Wirts überzeugen: Von Kaffee und Gipfeli am Morgen über Sandwiches zu Mittag bis zum Znacht am Abend nach getaner Arbeit erhielten sie das gesamte Programm serviert. ●

Roland Binz
Segel-Sport-Club Romanshorn

Risotto für mehr Gerechtigkeit

Vor Kurzem hatte die evangelisch-methodistische Kirche zum Risotto-Essen eingeladen: Mit dem Erlös wird ein Dorfentwicklungsprojekt in Kambodscha unterstützt, das von Stefan Pfister vorgestellt wurde. Dies sei ein Beitrag zu mehr weltweiter Gerechtigkeit, sagte Pfarrer Markus DaRugna. ●

Markus Bösch



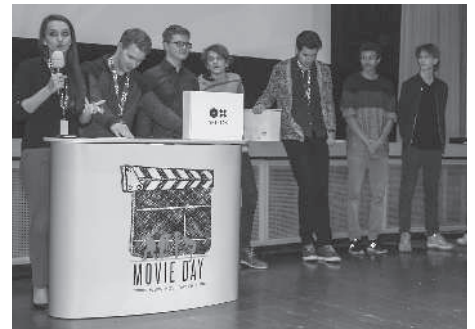
Geschichten werden zu bewegten Bildern

Bereits zum fünften Mal wurden im Roxy am MovieDay Filme von jungen Künstlern gezeigt: Von 55 eingereichten Streifen in verschiedenen Genres kamen deren 32 in die engere Auswahl.

Er kann stolz sein: auf das kreative Schaffen und die jungen Filmproduzenten/-innen – und über die Wertschätzung, die der Movie-Day erhält. Daniel Ziener ist Organisator dieser Veranstaltung und im Vorstand des Kulturvereins Swizz Production (Verein zur Förderung des kreativen Engagements im Video- und Filmbereich). «Die Zahlen sprechen für sich. Von 55 eingereichten Filmen kamen deren 32 auf die Leinwand des Roxys. Erfreulich ist das positive Echo, das dieser Anlass erfährt. Zum fünften Mal galt es für die Jury, in den zwei Kategorien (Jugendliche bis 16 Jahre, 16 bis 25 Jahre) die jeweils besten drei Filme zu bestimmen», sagte Ziener. Spannend war, dass auch ganz junge Teams mitgemacht haben, wie zum Beispiel die 2./3. Klasse der Primarschule Hauptwil mit «Ritter Scherz erlebt etwas». Durch den Tag führte Moderatorin Nazije Ismaili.

Von Animationen und Spielfilmen

Zur Jury vor Ort gehörten diesmal Fernsehmoderatorin Sarah Bachmann, Sabine Hirsburger, Nina Kovac, Iris Fürst und Daniel Wagner. Gleichzeitig konnten alle Besu-



Aktuelle Geschichten, frech und professionell umgesetzt: Organisatoren und Preisträger freuten sich über die erhaltene Wertschätzung am Movie-Day.

Foto: Markus Bösch

cher ihre Stimme für ihren Lieblingsfilm per SMS abgeben. In der ersten Alterskategorie kam «Lass en like da» auf Platz eins. Die Animation «Ferdinand, der Drache» kam auf Platz zwei und «Kevin allein» auf den dritten Platz. Platz eins der Kategorie 16–25 Jahre ging an den 15-minütigen Spielfilm «Der Zwillingbruder» von Joshua Schweizer und Damien Hauser. Zweiter wurde Patrice Nicks «Covered» und «Generation Y» von Anja Stadelmann gewann den dritten Preis. Der Förderpreis ging an Stefanie Adlers «Casting» und der Sonderpreis an «Brännendi Auge» der Zürcher Schule Weinberg-Turner. ●

Markus Bösch

Der Regionale Führungsstab rüstet sich

Wer diesen Winter am See war, um die schönen Eisgebilde zu bestaunen, hat vielleicht auch gemerkt, dass der Seespiegel dieses Jahr aussergewöhnlich hoch ist. Mittlerweile ist er zwar wieder ein wenig zurückgegangen, trotzdem nimmt der Führungsstab Region Oberthurgau erste Massnahmen in Angriff, um bei einem allfälligen Hochwasser gerüstet zu sein.

Momentan wird evaluiert, wo und wie sich der Bevölkerungsschutz organisiert, falls der See über die Ufer tritt. Es werden diverse Massnahmen ausgearbeitet, die bei einem Hochwasser einen grossen Schaden verhindern sollen, sowohl für Bootsplatzmieter und Anwohner, wie auch für die Strom- und Wasserversorgung.

Im Verlaufe des Frühjahres wird der Regionale Führungsstab Oberthurgau seine Gemeinden durch Mitteilungen auf dem Laufenden halten, wie die Vorbereitungen vor sich gehen und ob mit einem Hochwasser zu rechnen ist.

Der Regionale Führungsstab Oberthurgau kann bei Grossereignissen die Koordination der zivilen Einsatzmittel übernehmen. Im Vorfeld prüft und erarbeitet der Stab gemeinsam mit den Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, Gesundheitswesen und Technische Werke) Szenarien zur Ereignisbewältigung von Katastrophen und Notlagen. ●

RFS Oberthurgau